

GRENZGÄNGER. VOM LEBEN IM ZWISCHEN.

Eine Veranstaltungsreihe zum Thema Auswanderung,

Flucht, Fremde, Heimat und respektvolles Miteinander.

Theater – Konzert – Film – Lesung – Diskussion



GRENZGÄNGER. VOM LEBEN IM ZWISCHEN.

Ein Projekt des Kulturforum Schorndorf
Karlstraße 19, 73614 Schorndorf
Telefon: 07181 9927940
E-Mail: post@kulturforum-schorndorf.de
www.kulturforum-schorndorf.de

Koordination:

Miriam Hertfelder

Die ehrenamtlich arbeitenden Mitglieder der Projektgruppe sind:

Walter Krieg

Bärbel Roenick-Stegmüller

Joe Saling

Sarah Schäfer-Stradowsky

Kooperationspartner sind:

Kino Kleine Fluchten in der Manufaktur

Figuren Theater Phoenix

Football and Roma UG

GRUSSWORT

Liebe Schorndorferinnen und Schorndorfer,

„Grenzgänger. Vom Leben im Zwischen.“ Unter diesem Projekt-
titel hat das Kulturforum im Zeitraum vom 5. bis 19. Oktober ein
vielfältiges Programm auf die Beine gestellt.

Ein Thema, das sehr unterschiedlich interpretiert werden kann. Es
kann bedeuten: Heimat verlassen. Ihre Heimat verlassen müssen
derzeit auch viele Flüchtlinge aus den Krisengebieten Syrien,
Serbien, Afghanistan oder Eritrea. Die Flucht ist oft eine letzte
Chance. Doch wohin führt die Reise? Wie sieht die Zukunft dieser
Menschen aus?

Andere Menschen verlassen ihre Heimat ganz freiwillig, z.B. um
neue Länder zu erkunden oder im Ausland einem neuen Job nach-
zugehen. Allein im Jahr 2013 wanderten 2249 Ärzte aus Deutsch-
land ins Ausland ab, ein großer Anteil in die Schweiz. Auch diese
Menschen: Grenzgänger.

Grenzgänger bringen Vielfalt in unser Land. Auch Schorndorf ist
eine Stadt der Vielfalt, in der Menschen aus über 100 Nationen
leben. Sie sind eine Bereicherung für unsere Stadt. Der Austausch
und der Kontakt kann gerade mit solchen Projekten ausgebaut
werden.

Ich hoffe und wünsche mir, dass das Projekt „Grenzgänger“ einen
breiten Zuspruch erfährt und viele von diesem Angebot Gebrauch
machen. Mein Dank geht an das Kulturforum und allen daran Be-
teiligten.

Herzliche Grüße



Matthias Klopfer
Oberbürgermeister



SEHNSUCHTSORT EUROPA

Wird das Mittelmeer zum Friedhof für viele, deren Sehnsuchtsort Europa ist? Haben wir unsere eigenen Flucht- und Wanderungsbewegungen der letzten Jahrhunderte vergessen, verdrängt?

Sind Angst vor den Folgen eines Bürgerkrieges, vor Not und Verzweiflung, vor Chancenlosigkeit in einer düsteren, trostlosen Zukunft keine aner kennenswerten Fluchtgründe? Kann Europa die Rettung darstellen für Millionen von Menschen, die den Wohlstand, die Sicherheit, die Hoffnungen in gerade unserer Heimat ersehnen? Wer darf zu uns kommen, wen kann der Arbeitsmarkt verkraften, für wie viel Not sind wir zuständig?

Ist das Unwort des Jahres 2014 „Sozialtourismus“ ein Ausdruck von Ängsten unsererseits oder eine Patriotismus-/Rassismusverzerrung, speziell aus Bayern genährt? Können wir etwas dafür, dass wir in solch begüterten Regionen geboren sind? Haben viele unserer Vorfahren nicht auch aus wirtschaftlichen Gründen das Schwabenland verlassen, um in Amerika, in Brasilien, an der Wolgau und der Donau eine neue Existenz mit vielen Gefahren aufzubauen?

Und zynisch formuliert: Sind uns die modernen illegalen Arbeitsklaven nicht willkommen, z.B. in den Gewächshaus-Folienlandschaften um Almeria/Andalusien, wo man sie wie Vieh in Löchern vegetieren lassen kann, zu annähernd null „Lohn“?

Viele Fragen, keine leichten Antworten auf die Begehrlichkeiten und dem Streben nach Europa. Das Problem wird weitergereicht oder man versucht sich einzumauern. Die Staaten schieben sich gegenseitig den schwarzen Peter zu. Die Menschen bleiben auf der Strecke. Es tickt eine Zeitbombe. Sind klar abgesprochene und kontrollierbare Kontingente ein Teil der Lösung?

Die Veranstaltungsreihe des Kulturforums „Grenzgänger. Vom Leben im Zwischen“, die im Frühjahr 2014 von der Sektion Literatur ausgearbeitet wurde und in gut besuchten Lesungen und einer ausdrucksstarken Fotoausstellung sich diesem Fragenkatalog näherte, wird jetzt im Herbst 2014 mit weiteren zehn Abenden fortgesetzt. In Film, Theater, Diskussion und Musik werden die

WERDEN SICH LÖSUNGEN ANDEUTEN?

Fragen wie Einwanderung – Auswanderung, Flucht, Fremde, Heimat und respektvolles Miteinander von verschiedenen Blickwinkeln beleuchtet.



Wir wünschen Ihnen viel Neugierde, Aufgeschlossenheit und Offenheit, aber nicht zuletzt auch Freude und Erkenntnis und hoffen auf ein starkes Interesse an diesem wichtigen Zukunftsthema.

Herzliche Grüße
Walter Krieg

DIE ANDERE HEIMAT

Regisseur Edgar Reitz erzählt in bezaubernden Bildern die Geschichte verarmter Deutschen vor dem Hintergrund des Exodus der Bauern in eine Neue Welt.

Ein Hunsrückdorf Mitte des 19. Jahrhunderts: Die einfachen Menschen dort leiden unter großer Armut, Hunger und Willkürherrschaft. Eine Auswandererwelle nach Südamerika schwappt über das Land – in der Fremde soll alles besser sein. Auch der Bauern-

junge Jakob träumt von einer Zukunft in Brasilien gemeinsam mit der Tochter eines Edelsteinschleifers. Doch als sein Bruder Gustav aus dem preußischen Militärdienst heimkehrt, zersplittern seine Hoffnungen auf ein anderes Leben.

Ein neues Kapitel in der „Heimat“-Reihe von Edgar Reitz, vom Regisseur angelegt als knapp vierstündiges, episches Fresko, ausgezeichnet mit dem Deutschen Filmpreis in den Kategorien bester Film, bestes Drehbuch und beste Regie.

Sonntag,
5. Oktober, 17 Uhr
Kino Kleine Fluchten,
Hammerschlag 8



Laufzeit 230 Minuten
(Bei der Vorstellung werden
Pausen gemacht!), FSK 6

Eintritt: 7,50 Euro, erm. 6,- Euro
Tickets an der Kinokasse

Veranstalter:
Kulturforum Schorndorf
in Kooperation mit dem
Kino Kleine Fluchten
in der Manufaktur



LEBENSWELTEN NO 2

LebensWelten ist ein zweijähriges Theaterprojekt mit jungen Asylsuchenden und der phoenix compagnie, dem Jugendensemble des Figuren Theater Phoenix.

Inspiziert durch die afghanischen Kriegsteppiche, die hergestellt von Flüchtlingen in pakistanischen Flüchtlingslagern das Schicksal der Betroffenen thematisieren, erzählt das Stück von jungen Menschen, die bei uns Asyl suchen. Die individuellen Erlebnisse der Jugendlichen werden dabei mit sozialen Aspekten und fiktiven Ereignissen verknüpft und Themen aufgegriffen, die junge Menschen in jeder Kultur beschäftigen. Es geht um Krieg und Fremde, aber auch um Liebe, Freude, Familie und Heimat. Das Stück erzählt von Menschen, die hier leben und Menschen, die auf der Durchreise sind, auf der Suche nach einer neuen Heimat.

LebensWelten ist ein Projekt im Wandel. Morgen werden es wieder andere Geschichten sein als heute.

Mittwoch,
8. Oktober, 9:45 Uhr
Gottlieb-Daimler-
Realschule,
Rehaldenweg 4-6

Eintritt: 5,- Euro

Schulklassen herzlich willkommen.
Bitte unbedingt Tickets reservieren!
Kulturforum Schorndorf,
Tel.: 07181/9927940,
E-Mail: post@kulturforum-schorndorf.de

Figuren Theater Phoenix
Künstlerische Leitung:
Ute Getta-Assef, Soran Assef
Theaterpädagogik: Shermen Assef
Musikalische Leitung: Hansi Fuchs

Veranstalter:
Figuren Theater Phoenix in Kooperation
mit dem Kulturforum Schorndorf

Gefördert mit Mitteln des
Innovationsfonds Kunst des
Ministeriums für Wissenschaft,
Forschung und Kunst



THEATER

KRIEG. STELL DIR VOR, ER WÄRE HIER.

Stell dir vor, es ist Krieg – nicht irgendwo weit weg, sondern hier in Europa! Die demokratische Politik ist gescheitert und faschistische Diktaturen haben die Macht übernommen.

Du lässt das alles hinter dir. Du bist auf der Flucht. In einem ägyptischen Flüchtlingslager versuchst du mit deiner Familie ein neues Leben zu beginnen. Weil du keine Aufenthaltsgenehmigung hast, kannst du nicht zur Schule gehen, kein Arabisch lernen, keine Arbeit finden. Du fühlst dich als Außenseiter und sehnst dich nach Zuhause. Doch wo ist das?

„Die Vorstellung, das eigene Leben könnte sich in ein Flüchtlingsdasein verwandeln, kommt der von einem Leben auf dem Mars gleich“, schreibt die dänische Autorin Janne Teller im Nachwort ihres gleichnamigen Buches. Die junge Regisseurin Anna

Vera Kelle greift dieses eindringliche Gedankenexperiment für das Theater auf.

Freitag,
10. Oktober, 20 Uhr
Figures Theater
Phoenix,
Künkelinstr. 33

Gemeinsam mit Schauspieler_innen und in Zusammenarbeit mit Objektkünstler_innen will sie ein Bühnenerlebnis schaffen, das es dem Publikum ermöglicht, das Schicksal von Flüchtlingen unmittelbar nachzuempfinden. Dabei geht es um Respekt und Mitmenschlichkeit und die Bereitschaft von Einzelnen, von Völkern und Generationen, aufeinander zuzugehen.

Vorstellungsdauer:
70 Minuten ohne Pause
Für Erwachsene und
Jugendliche ab 13 Jahren.

Eintritt:
Vorverkauf: 18,- Euro, erm. 14,- Euro
(zzgl. VVK-Gebühr);
Schüler: 10,- Euro (inkl. aller Gebühren)
Abendkasse: 25,- Euro, erm. 21,- Euro

Online-Tickets unter reservix.de
Tickets an allen Reservix-Vorverkaufsstellen

In Schorndorf:
MK Ticket, Bücherstube Seelow und
Figures Theater Phoenix.

Theater Strahl
Von Janne Teller, aus dem
Dänischen von Sigrd C. Engeler
Regie: Anna Vera Kelle

In Kooperation mit der Hochschule
für Musik und Darstellende Kunst
Frankfurt am Main

Veranstalter:
Kulturforum Schorndorf



THEATER

AUS DEM LEBEN EINES SCHROTT-SAMMLERS

Eine Roma-Familie in Bosnien-Herzegovina. Der Vater schlachtet Autos aus und verkauft die Teile, die Mutter erledigt den Haushalt und versorgt die Kinder.

Als sie eines Tages Schmerzen im Unterleib bekommt, geht sie in die

Klinik, um sich untersuchen zu lassen. Etwas mit ihrem Kind stimmt nicht, eine Blutvergiftung droht. Eine Operation könnte das Problem beheben, doch die Familie ist nicht krankenversichert. Der Chef des Krankenhauses lehnt einen kostenlosen Eingriff ab. Irgendwie muss das nötige Geld aufgetrieben werden – und die Zeit ist knapp.

Regisseur Danis Tanovic gewann 2013 für den Film den Großen Preis der Jury, während Hauptdarsteller Nazif Mujic für seine schauspielerische Leistung mit dem Silbernen Bären prämiert wurde.

Laufzeit: 78 Minuten, FSK 0

Eintritt: 7,- Euro, erm. 5,50 Euro
Tickets an der Kinokasse

Veranstalter:
Kulturforum Schorndorf
in Kooperation mit dem Kino
Kleine Fluchten in der Manufaktur



Donnerstag, 9. und
Freitag, 10. Oktober,
jew. 19 Uhr
Samstag,
11. Oktober, 17 Uhr
Kino Kleine Fluchten,
Hammerschlag 8

MONSIEUR LINH UND DIE GABE DER HOFFNUNG

In seiner Heimat hat Monsieur Linh nach einem Bombenangriff alles verloren. Er flieht mit seiner kleinen Enkeltochter in ein fremdes Land, in eine kalte, verregnete Stadt.

Mit anderen Flüchtlingen wohnt er in einem Heim, wo er sich einsam und verloren fühlt. Da lernt er auf einem Spaziergang den dicklichen Monsieur Bark kennen. Dieser redet und redet. Monsieur Linh kann ihn gar nicht verstehen. Doch auch ohne Worte erzählen sich die beiden Männer von Glück, Sehnsucht und Hoffnung – und teilen ein trauriges Geheimnis.

Sonntag,
12. Oktober, 11 Uhr
Figuren Theater
Phoenix,
Künkelinstr. 33

**Reihe: Literatur zum Frühstück
Eine musikalische Lesung**

Eintritt 12,- Euro, erm. 8,- Euro
(inklusive Frühstücksteller mit einem Heißgetränk)

Anmeldung erforderlich!
Karten unter 07181 93 21 56 oder
karten@figurentheaterphoenix.de

Figuren Theater Phoenix
Von Philippe Claudel
Mit Soran Assef und Hansi Fuchs
Bearbeitung Ute Getta-Assef

Veranstalter:
Figuren Theater Phoenix
in Kooperation mit der
Buchhandlung Bacher und
dem Kulturforum Schorndorf



MUSIKALISCHE
LESUNG

ZUWANDERN

Sabine Herpich zeigt mit dem Dokumentarfilm „Zuwandern“ (Co-Regie: Diana Botescu) das Porträt einer rumänischen Familie, die ihr Land verlässt, um in Deutschland ein besseres Leben zu führen.

Der Film orientiert sich am Stil des direct-cinema: keine offensichtlichen Eingriffe der Filmemacher ins Geschehen, dafür zurückgenommene, beobachtende, oft sehr lange Einstellungen. Auch die Montage ist weder auf Sensation noch auf Emotionalisierung hin angelegt und verweigert somit jegliche Dramatisierung. Der Film begleitet die Familie Badea neun Monate lang bei ihrem Kampf gegen Bürokratie, Sprache und existentielle Nöte. Und gerade durch das Verharren in der jeweiligen Situation, erscheint der familiäre Alltag intensiv, lebensnah und spannend.

Laufzeit: 81 Minuten

Nach dem Film findet zum Thema „Zuwandern“ eine offene Gesprächsrunde mit der Football and Roma UG statt. Moderation: Klaus Österle

Eintritt frei

Um Spenden wird gebeten

Veranstalter:
Football and Roma UG in Kooperation mit dem Kulturforum Schorndorf und dem Kino Kleine Fluchten in der Manufaktur

FUSSBALLTURNIER Der Verein Football and Roma veranstaltet am Samstag, 11. Oktober ein Fußballturnier von Flüchtlingen und Asylbewerbern in Schorndorf.

Besucher werden eingeladen, dem Turnier zu folgen und sich von der Stimmung der jungen Menschen aus aller Welt inspirieren zu lassen.

Mehr Infos unter kulturforum-schorndorf.de oder footballandroma.de



SWR2 FORUM

Am 1. Oktober 1984 wurde das SWR2 Forum erstmals ausgestrahlt. Seit 30 Jahren gilt die Sendung als Ort, an dem Öffentlichkeit entsteht, an dem Argumente ausgetauscht, Meinungen gebildet und Kontroversen ausgetragen werden.

**PODIUMS-
GESPRÄCH
ZUM THEMA
GRENZGÄNGER** Im Jubiläumsmonat kommt das SWR2 Forum nach Schorndorf und bietet eine Diskussion zum Thema Grenzgänger an, die tagesaktuell in kulturpolitische, politische oder geschichtliche Richtungen gehen kann. Unter der Moderation und Redaktion von Reinhard Hübsch haben drei Gesprächspartner 45 Minuten Zeit, Standpunkte zu klären, Sachverhalte zu reflektieren, Perspektiven zu entwickeln – immer mit dem Ziel, Orientierungswissen zu bieten.

Damit das Thema brandaktuell bleiben kann, werden die Gesprächsgäste erst ein paar Wochen vor der Veranstaltung bekannt gegeben.

Eintritt frei!

Veranstalter:
Kulturforum Schorndorf

Donnerstag,
16. Oktober, 19 Uhr
Barbara-Künkelin-
Halle,
Künkelinstr. 33



FILM

DISKUSSION

ORCHESTER DER KULTUREN

Zum krönenden Abschluss des Projekts führt das Orchester der Kulturen dem Publikum vor Augen, was möglich ist, wenn die Kulturen der Welt sich auf Augenhöhe begegnen.

Das Orchester der Kulturen lebt einen aufrichtigen Respekt der Kulturen für- und miteinander. Man teilt nicht nur die Musikstücke der unterschiedlichen Kulturen. Durch das Kombinieren der jeweiligen Instrumente entsteht ein lebendiger kultureller Austausch in jedem aufgeführten Werk.

Instrumente aus allen Kontinenten kommen zusammen, um mit den Instrumenten des Jazz und des Symphonieorchesters in neuen Klangfarben zu schillern. Es entsteht eine wunderbare Farbpalette

an Klängen, die von Alphorn und Hackbrett über Flöten bis hin zu Baglama und Tembur reicht.

Das Orchester der Kulturen sind:
Adrian Werum: Flügel/
Musikalische Leitung
Andreas Kerber: Alphorn/Hackbrett
Christoph Weigold: Bass
Jens Kouros: Gitarren
Eberhard Hahn: Ethnoflöten
Kandara Diebate: Kora/Gesang
Serkan Ates: Baglama/Gesang
Dilan Dogan: Tembur/Gesang
Debora Vilchez: Percussion
Thomas Keltch: Drum-Set
Olvido Ruiz: Gesang

Altbekannte Stücke verwandeln sich auf aufregende Weise in filmisch wirkende Stücke voller mitreißender Grooves, traditionelle Blasinstrumente, Gitarre, Schlagzeug und E-Bass rundeten das Ensemble ab. Die Melodien und Texte werden von professionellen Solistinnen und Solisten aus ihrem ursprünglichen Kontext herausgehoben und in der Weise des jeweiligen Herkunftslandes gesungen.

Mit einem Grußwort von
Oberbürgermeister Matthias Klopfer

Vorverkauf
Kategorie 1: 16,- Euro, erm. 14,- Euro
Kategorie 2: 12,- Euro, erm. 10,- Euro
Alle Preise inkl. VVK-Gebühren.

Abendkasse
Kategorie 1: 19,- Euro, erm. 17,- Euro
Kategorie 2: 15,- Euro, erm. 13,- Euro

Online-Tickets unter reservix.de
Tickets an allen Reservix-Vorverkaufsstellen
In Schorndorf: MK Ticket,
Kirchgasse 14, Tel: 07181/929451

Veranstalter:
Kulturforum Schorndorf



KONZERT
KONZERT

GRENZGÄNGER. VOM LEBEN IM ZWISCHEN.

FILM

So., 5. Oktober, 17 Uhr

DIE ANDERE HEIMAT

Kino Kleine Fluchten,
Hammerschlag 8

... Seite 6

THEATER

Mi., 8. Oktober, 9:45 Uhr

LEBENSWELTEN NO 2

Gottlieb-Daimler-
Realschule,
Rehhaldenweg 4–6

... Seite 7

THEATER

Fr., 10. Oktober, 20 Uhr

Theater Strahl:

KRIEG. STELL DIR VOR, ER WÄRE HIER.

Figuren Theater Phoenix,
Künkelinstr. 33

... Seite 8

FILM

**Do. + Fr., 9.+10. Oktober,
jew. 19 Uhr**

Sa., 11. Oktober, 17 Uhr

AUS DEM LEBEN EINES SCHROTTSAMMLERS

Kino Kleine Fluchten,
Hammerschlag 8

... Seite 10

Sa., 11. Oktober

FUSSBALLTURNIER

von Flüchtlingen und
Asylbewerbern

Infos in Kürze dazu
im Internet

MUSIKALISCHE LESUNG

So., 12. Oktober, 11 Uhr

MONSIEUR LINH UND DIE GABE DER HOFFNUNG

Figuren Theater Phoenix,
Künkelinstr. 33

... Seite 11

FILM

So., 12. Oktober, 17 Uhr

ZUWANDERN

Im Anschluss:
Offene Gesprächsrunde,
Moderation: Klaus Österle
(Football and Roma UG)

Kino Kleine Fluchten,
Hammerschlag 8

... Seite 12

PODIUMSDISKUSSION

Do., 16. Oktober, 19 Uhr

SWR2 FORUM

Barbara-Künkelin-Halle,
Reinhold-Maier-Saal,
Künkelinstr. 33

... Seite 13

KONZERT

So., 19. Oktober, 18 Uhr

ORCHESTER DER KULTUREN

Barbara-Künkelin-Halle,
Künkelinstr. 33

... Seite 14